

Geleitwort	6
1 Einführung und Hinweise für den Leser	11
1.1 Zielgruppen und Einführung	11
1.2 Zum Buch	15
1.3 Über die verwendeten Begrifflichkeiten des Buches	17
2 Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)	23
2.1 Was ist PSNV?	23
2.2 Gesamtstruktur der PSNV	24
2.3 PSNV-Maßnahmen: vor und nach einem Unglück	25
2.4 Ziele der PSNV	27
2.5 Einführung des Begriffs <i>Krisenintervention</i>	30
2.6 Zielgruppen der PSNV: (1) Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Zeugen, Ersthelfer und Vermisste und (2) Einsatzkräfte	31
2.7 Qualitätsstandards in der PSNV	36
2.8 Rechtsgrundlagen	40
3 Krisensituationen und ihre Folgen	43
3.1 Hintergrundwissen zum Thema Krise	43
3.2 Krise als Bedrohung für die psychische und physische Gesundheit – Konsequenzen für die Praxis der Krisenintervention	50
3.3 Mögliche Folgen einer Krise: akute Reaktionen auf belastende Ereignisse und Posttraumatische Belastungsstörung	54
4 Kommunikation und Handlungskompetenz im Einsatz	65
4.1 Gesprächsführung im Einsatz	65
4.2 Effektiv handeln mit dem PSNV-3-Satz	78
4.3 Bestimmte Gesprächssituationen und hilfreiche Formulierungen	89
4.4 Zusammenarbeit des Teams im Einsatz	101
4.5 Als Team mit anderen kooperieren und zusammenarbeiten	110

5	PSNV in der Praxis	117
5.1	Einsatzplanung und Einsatzübernahme am Einsatzort	117
5.2	Hilfreiche Ausrüstungsmaterialien für den Einsatz	125
5.3	Fünf Phasen eines Einsatzes	128
5.4	Fachliches Handeln bei bestimmten Einsatzindikationen	133
5.5	Dokumentation von Einsätzen	268
6	Praxistipps für bestimmte Situationen in Einsätzen	275
6.1	Vorbemerkung	275
6.2	Eigenschutz und Umgang mit Aggression	276
6.3	Mündliche Aufklärung über die akuten Reaktionen auf belastende Ereignisse	286
6.4	Vorbereitung Betroffener auf Telefonate	291
6.5	Schuldgefühle bei Betroffenen	296
6.6	Suizidalität von Betroffenen	301
6.7	Ablehnung einer Begleitung durch Betroffene	310
6.8	Begleitung von Kindern und Jugendlichen	315
6.9	Begleitung von Senioren	331
6.10	Begleitung von Menschen mit körperlicher Einschränkung	334
6.11	Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung	339
6.12	Unterschiedliche Todesarten und deren Folgen für Leichnam, Betroffene und die PSNV	341
6.13	Vorbereitung und Durchführung der Abschiednahme vom Verstorbenen	347
6.14	Bräuche und Traditionen verschiedener Religionen im Kontext von Tod und Trauer	356
6.15	Hilfreiche Texte, geistliche Hilfestellungen, Nottaufe	370
6.16	Medikamente zur Beruhigung	388
6.17	Sprachliche Barrieren und kulturelle Unterschiede	392
6.18	Alkoholisierte Betroffene	396

6.19	Psychiatrische Notfälle	400
6.20	Schaulustige und der Non-helping-bystander-effect	408
6.21	Umgang mit Pressevertretern	414
6.22	Störungen durch Handy, Smartphone & Co	418
6.23	Anwesende Hunde	423
7	Selbstfürsorge der PSNV-Mitarbeiter	431
7.1	Vorbemerkung	431
7.2	Hilfreiche Rahmenbedingungen für die Selbstfürsorge	434
7.3	Einsatznachbesprechungen im Team direkt nach dem Einsatz und Anfertigung des Einsatzprotokolls	437
7.4	Rückmeldungen von Betroffenen einholen	440
7.5	Hilfen für die eigene Person und das Team bei anhaltenden Belastungen	443
7.6	Supervision	447
7.7	Individuelle Möglichkeiten der Entlastung und Erholung	450
8	Informatives und Raum für eigene Notizen	459
8.1	PSNV-Glossar – Abkürzungsverzeichnis und Definitionen wichtiger Begriffe	459
8.2	Weiterführende Hilfen	470
8.3	Information und Kontakt zum Autor	474
8.4	Literatur	476
8.5	Checkliste zur Einsatzplanung (Kapitel 5.1.3 kompakt)	491
8.6	Raum für eigene Notizen	494
Index		497